

*Auf der US Air Base Ramstein werden US-Soldaten, US-Zivilangestellte und deren Familienmitglieder in Versammlungen darüber informiert, wie sie sich im Falle einer Ebola-Infektion zu verhalten haben. Und wer informiert die einheimischen Nachbarn?*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 177/14 – 12.11.14**

## **Auf der US Air Base Ramstein werden auch US-Zivilisten über Schutzmaßnahmen vor der Ebola-Seuche informiert**

STARS AND STRIPES, 23.10.14

( <http://www.stripes.com/news/ramstein-to-host-town-hall-meetings-to-discuss-ebola-precautions-1.309762> )

KAISERSLAUTERN, Deutschland – Die 86<sup>th</sup> Medical Group (weitere Infos dazu s. unter <http://www.ramstein.af.mil/shared/media/document/AFD-110919-014.pdf> ) informiert US-Bürger in mehreren Versammlungen über das Ebola-Virus und wie sie sich davor schützen können.

Die erste Informationsveranstaltung findet am Freitag von 11 bis 12.30 Uhr im Hercules-Filmtheater im Gebäude 2101 statt. Zwei weitere Veranstaltungen sind am Montag von 8.30 bis 9.30 Uhr und von 10 bis 11 Uhr am gleichen Veranstaltungsort geplant.

Alle US-Soldaten, US-Zivilangestellten und ihre Familienmitglieder sind dazu eingeladen.

Die US Air Force hat bereits einige Informationen über den Umgang mit Personen veröffentlicht, die aus von der Ebola-Seuche betroffenen Gebieten über Ramstein einreisen. Im Rahmen der "Operation United Assistance" (Gemeinsame Unterstützung, s. <http://www.af-ricom.mil/operation-united-assistance> ), einer US-geführten Aktion zur Bekämpfung der Ebola-Seuche, haben Flugzeugbesatzungen aus Ramstein über eine Luftbrücke Hilfsgüter nach Westafrika geflogen. Seit dem 7. Oktober hätten bereits 8 Flüge mit Transportern vom Typ C-130J nach Westafrika stattgefunden, teilte eine Sprecherin des Flugplatzes am Donnerstag mit.

Einem Artikel, der am Mittwoch auf der Website der Base veröffentlicht wurde, ist zu entnehmen, dass alle Personen, die in Ebola-Seuchengebiete reisen, vor der Abreise und bei ihrer Rückkehr nach Ramstein untersucht werden.

"Wir überprüfen, welche Länder bereist wurden und ob es Kontakte mit infizierten Menschen, Tieren oder exotischen Nahrungsmitteln gegeben hat," wird Capt. (Hauptmann) Michael D'Amore, 37, ein Chirurg der an Flügen der 37<sup>th</sup> Airlift Squadron (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/37th\\_Airlift\\_Squadron](http://en.wikipedia.org/wiki/37th_Airlift_Squadron) ) und der 86<sup>th</sup> Aerospace Medical Squadron teilnimmt, in dem Artikel zitiert (s. [http://www.ramstein.af.mil/news/story\\_print.asp?id=123428989](http://www.ramstein.af.mil/news/story_print.asp?id=123428989) ).

Außerdem werde bei Flugzeugbesatzungen, die Seuchengebiete angefliegen haben, nach ihrer Rückkehr die Körpertemperatur noch 21 Tage lang überwacht.

Bei Personen, die in Ramstein nur zwischenlanden, werde die Körpertemperatur im Flugzeug und an ihrem Reiseziel überprüft.

Obwohl die Besatzungen des 86<sup>th</sup> Airlift Wing (weitere Infos dazu unter [http://en.wikipedia.org/wiki/86th\\_Airlift\\_Wing](http://en.wikipedia.org/wiki/86th_Airlift_Wing) ) nur ganz kurz den Boden von Seuchengebieten betreten,

würden sie sorgfältig auf den unwahrscheinlichen Fall vorbereitet, dass während des Fluges bei ihnen oder einem Passagier Symptome einer Ebola-Infektion auftreten sollten, und über dann zu ergreifende Maßnahmen informiert.

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Diese Informationsveranstaltungen fänden nicht statt, wenn die US Air Force das Einschleppen der Ebola-Seuche über ihre Air Base Ramstein ausschließen könnte. Weil viele US-Amerikaner in Dörfern und Städten rund um den Flugplatz wohnen, könnte sich die Seuche auch ganz schnell in der Westpfalz ausbreiten. Deshalb sollte auch die einheimische Bevölkerung über Symptome der Ebola-Seuche und mögliche Schutzmaßnahmen informiert werden. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*

---



## **Ramstein to host town hall meetings to discuss Ebola precautions**

Published: October 23, 2014

KAISERSLAUTERN, Germany — The 86th Medical Group is hosting several town hall meetings at Ramstein to present information about the Ebola virus and discuss safety precautions to mitigate risks, base officials said.

The first town hall is scheduled from 11 a.m. to 12:30 p.m. at the Hercules Theater, Building 2101. Two more meetings are set for Monday, from 8:30 a.m. to 9:30 a.m. and from 10 a.m. to 11 a.m., also at the Hercules.

All personnel, family members and civilians are invited to attend.

Air Force officials have already released some information on how they are handling personnel transiting between Ebola-afflicted regions and Ramstein. Aircrews from Ramstein have been airlifting supplies to West Africa as part of Operation United Assistance, the U.S.-led effort to fight the Ebola outbreak. Since Oct. 7, the wing has supported eight C-130J flights into West Africa, a base spokeswoman said Thursday.

In an article posted to the base's website Wednesday, officials said they are ensuring that all people traveling from Ebola-infected areas are screened before departing and again when arriving back at Ramstein.

"We track countries visited and potential contact with indigenous people, animals, or exotic foods," Capt. Michael D'Amore, 37th Airlift Squadron and 86th Aerospace Medicine Squadron flight surgeon, said in the article.

Other measures include tracking Ramstein airmen's temperatures for 21 days upon their return.

Personnel transiting through Ramstein will have their temperatures taken at plane-side, with further monitoring to continue at their final destinations, officials said.

Although airmen from the 86th Airlift Wing traveling into infected areas have minimal time

on the ground, aircrews are being educated and prepared on necessary protocol and procedures “in the unlikely event an infected patient manifests symptoms on a U.S. Air Force aircraft,” the article on Ramstein’s website said.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**